

An den
Vorsitzenden des
Rates

Herrn
Oberbürgermeister Fritz Schramma

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 28.01.2008

AN/0208/2008

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	29.01.2008

ARGE Köln

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CDU-Fraktion bittet Sie darum, folgenden Änderungsantrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Rates am 29.01.2008 zu setzen:

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt

1. die generelle Ablehnung der Einstellung des in der ARGE Köln benötigten Personals durch die Stadt Köln,
2. die Beauftragung der Verwaltung, umgehend Gespräche mit der Agentur für Arbeit mit dem Ziel der schnellstmöglichen Personalzusetzung durch die Bundesagentur für Arbeit zur Besetzung der 106 vakanten Stellen sowie zur unmittelbaren Kompensation der Mitarbeiterfluktuation aufzunehmen und
3. die Beauftragung der Verwaltung mit der Vorlage eines umfassenden Schulungskonzeptes für alle Funktions- bzw. Aufgabenbereiche in der ARGE.

Begründung:

Die tiefgreifenden Probleme mit der Sicherstellung einer geregelten Aufgabenwahrnehmung der ARGE Köln sind zunehmend offensichtlich geworden und haben gezeigt, dass es Frau Beigeordneten Bredehorst weder in ihrer Funktion als zuständige Fachdezernentin noch als verantwortliche Vertreterin der Stadt Köln in der Lenkungsgruppe der ARGE gelungen ist, die städtischen Interessen ausreichend zu vertreten und funktionsfähige Rahmenbedingungen für die Arbeit in der ARGE zu schaffen bzw. zu stabilisieren.

Das in der Sitzung des Ausschusses Soziales und Senioren angeführte Argument einer seit Aufbau der ARGE im Jahr 2005 nach wie vor bestehenden Aufbausituation ist aus Sicht der CDU-Fraktion völlig unbefriedigend.

Die im Sachstandbericht der Stadtverwaltung und der Agentur für Arbeit Köln geschilderten Problemlagen lassen zweifelsfrei erkennen, dass die Personalsituation in der ARGE – mit unzumutbaren Auswirkungen sowohl für die dort tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch für die Hilfesuchenden – sofort nachhaltig verbessert werden muss.

Aus diesem Grund hat die CDU-Fraktion unmittelbar nach Bekanntwerden der Problemsituation die Einberufung einer Sondersitzung des ARGE-Beirats gefordert, die aufgrund der Blockadehaltung des Vorsitzenden des Ausschusses Soziales und Senioren und Beiratssprechers im Jahr 2007 erst auf den 25.02.2008 terminiert werden konnte.

Aus Sicht der CDU-Fraktion ist es zwingend erforderlich, die aktuell rd. 1150 im Kapazitätsplan der ARGE ausgewiesenen Stellen zu besetzen und hierdurch ein gezieltes Zusammenwirken der einzelnen Funktionen im Rahmen der Leistungs- und Integrationssachbearbeitung zur bedarfsgerechten Kundenbetreuung zu ermöglichen.

Derzeit stellt die Stadt Köln mit 657 Mitarbeitern 56,6 % der 1160 eingesetzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der ARGE. Vor diesem Hintergrund sind die ohne Zweifel zwingend erforderlichen Personaleinstellungen durch die Agentur für Arbeit sicherzustellen.

Parallel ist die kurzfristige Vorlage eines umfassenden Schulungskonzeptes notwendig, das allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern themenbezogene Ausbildungsangebote unterbreitet, um insbesondere den Ausbildungsstand und damit die Leistungsfähigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des operativen Bereichs zu stärken und diese zu befähigen, sich ihrer Aufgabe sowohl fachlich als auch mental gewachsen zu zeigen.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Müller
Fraktionsgeschäftsführer